

** Kleinere Störungen **

Beitrag von „strubbelus“ vom 31. März 2006 17:49

Vielleicht hätte es mir ja bereits zu denken geben müssen, als mir der nass-braun-floddrig-schmutzige Softball heute Morgen, bei Betreten des Schulhofs, mit voller Wucht ins Gesicht geriet.

Und die daraufhin wenig zartfühlenden Kleinjungenhände, die versuchten, den ekligen Glibberschmutz aus meinem Gesicht zu wischen - was zur Folge hatte, dass der Schmutz in dicken Knubbeln und kleinen Rinnalen meinen Kragen hinein und abwärts lief - waren auch nicht unbedingt vielversprechend.

Aber von so ein wenig Schmodderschmutz lasse ich mich grundsätzlich ja eher weniger beeindrucken und so nutzte ich die 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn für eine kleine, wenn auch wenig erfolgreiche Reinigungsaktion.

Mit dem Schellen stürzte ich aus der Toilette und rannte kurz eine Kollegin nieder, die das Ganze glücklicherweise unbeschadet überstand, mich aber dezent darauf hinwies, dass aus meiner Nase sturzbachweise Blut laufen würde.

Schnell raffte ich ein Tempo aus tiefsten Taschentiefen und hielt es mir elegant unter die Nase. Beim Betreten des Schulhofs empfing mich nun zwar kein dreckiger Ball mehr, dafür aber begleitete mich eine Horde Kinder, deren Fragen und Ausrufe stakkatoartig auf mich einprasselten:

„Wie siehst du denn aus?“

„Hasse dich gekloppt?“

„liliiiih, das ist eklig!“

„Was ist denn passiert?“

„Bist du krank?“

„Boaaah, cool, ey, die hat sich gekloppt.“

„Geil. Richtig geil!“

„Oh nein das sieht ja scheußlich aus“

„Boah, scheiße, ey!“

„Ich glaub ich muss kotzen!“

Gelassen schritt ich meines Weges, so gelassen, wie man eben sein kann, wenn Blut aus der Nase rauscht und Dreck den Rücken hinunter rinnt.

Kurz vor der Klasse, „meine“ Kinder waren alle voll des laut geäußerten Mitleids mit mir, fand mich eine Mutter ab.

In der einen Hand meine Tasche, die andere mit Taschentuch unter die Nase gepresst, hörte ich konzentriert zu, wie sie mir erklärte:

„Bitte, diese Tropfen muss A. gegen 11.30 Uhr nehmen, 20 Stück. Gegen 12.00 Uhr dann zwei von diesen Tabletten und kurz bevor die Kinder nach Hause gehen bitte einmal den Hustensaft!“

Während ich versuchte, ein mich dauernd am Rückenteil meiner Jacke ziehendes Kind dazu zu bewegen, wenige Schritte von mir zu weichen, versuchte ich die Anweisungen der Mutter wahrzunehmen.

„Und bitte!“, erwähnte sie noch „Es ist wirklich dringend!“

Das Ziehen an meiner Jacke nimmt derweil vehemente Züge an und ich gestehe, das „Mir ist übel!“ des ziehenden Kindes eher weniger wahrzunehmen.

Infolgedessen, ich drehe mich gerade eben um, schluckt eine Menge übelriechendes Erbrochenes über meine Füße und ich überlege kurzzeitig, ob ich mich vielleicht bei „Versteckte Kamera“ befinde.

Die Kinder meiner Klasse geraten in leichte Hysterie und überbieten sich in IIIIIIIHHHH Rufen, während ich versuche, das sich weiterhin übergebende Kind zu trösten.

„Ich geh lieber!“ ruft die Mutter „Sind sie gut und denken an die Medikamente?“

Aber sicher. Kein Problem. Sollte ich bis dahin noch leben.....

An meinem Rücken bröckelt der angetrocknete Schmutz, als ich mich bücke, um die diversen Körperflüssigkeiten vom Boden - und: nicht zu vergessen, meinen Schuhen - zu wischen.

Die Kinder sitzen an ihrem Platz, das kranke Kind auf meinem Schoß, derweil ich versuche, dessen Mutter mittels handy zu erreichen.

Die Klassenzimmertür öffnet sich und unsere Sekretärin schiebt acht bis zehn Erstklässler in unsere Klasse.

„Die Kollegin ist erkrankt. Sind Sie bitte so lieb?“

Aber immer.

Die neuen Kinder geraten kurzzeitig ebenfalls in leichte Hysterie, zum einen, weil der Gestank nicht angenehm, zum anderen weil ich höchstwahrscheinlich so einen wenig vertrauenserweckenden Eindruck vermittele.

„Ich kann das nicht riechen! Da muss ich kotzen!“, versucht ein Kleiner dem Grauen noch zuvor zu kommen, doch da schwappt es schon quer über den Tisch und – oh schauder – über die bereits heraus geholten Hefte einiger Kinder.

Das Kind auf meinem Schoß heult.

Das Kind, das sich gerade übergeben hat heult noch lauter.

Die anderen Kinder schreien wahlweise:

„liiiiihhhgitt, das ist ja eklig!“

bzw.

„Boaah, voll cool, wir ham ne Epimi!“

Meine Nase schwollt zu und ich will nach Hause.

Doch was predigte mir neulich eine nie Lehrerin Gewesene:

„Pädagogische Gelassenheit ist das A und O!“

Geübt im Wegwischen von Körperflüssigkeiten entledigen wir uns kurz derselben, ordnen die Tische neu, öffnen die Fenster.

Ein Klopfen an der Tür, freudig schaue ich auf, in der Hoffnung, das erste sich übergebende Kind wird abgeholt.

Aber es ist erneut die Sekretärin.

„Sie kriegen doch heute die neue Praktikantin! Das hier ist Frau K.“

Frau K. schaut sich naserümpfend um, bekundet dann lauthals:

„Uah, das kann ich nicht riechen, da wird mir übel!“ und rennt hinaus.

Auch die Sekretärin findet es bei uns wenig anheimelnd. Wie gut, dass ich mittlerweile nichts mehr riechen kann, anstelle einer Nase habe ich einen undefinierbaren Riesenklumpen im Gesicht.

„Du siehst echt richtig scheiße aus!“ bekundet ein Kind zartfühlend sein Mitgefühl und die anderen Stimmen lautstark zu.

Ich versuche die Eltern vom zweiten sich übergebenden Kind zu erreichen, was zunächst daran scheitert, dass das Kind nur seinen Vornamen kennt und natürlich auch nicht seine Telefonnummer.

Während die Klasse sich an die Freie Arbeit begibt, lösen wir das Telefonproblem und eine nette Ansage springt mir ins Ohr:

„Es ist Freitag Morgen, Sie glauben doch nicht allen Ernstes, dass wir JETZT ans Telefon gehen! Bitte hinterlassen Sie.....!“

Brav hinterlasse ich im nasalen Singsang:

„Trotz Freitag Morgen hat sich Ihr Kind gerade übergeben. Es wäre nett, wenn Sie es in Raum X abholen könnten....“

Ich lege ein klein wenig angenevrt auf.

Der Schultag kann beginnen!

Kaum sitzen wir im Stuhlkreis um die Geschehnisse des frühen Vormittages verbal aufzuarbeiten, als ein Feueralarm durch das Schulgebäude schrillt.

Da kein Probealarm angekündigt war, wallt sekundelange Panik in mir auf.

„Klassenbuch!“ dröhnt es in meinem geplagten Schädel. (Nicht, dass das jetzt entscheidend gewesen wäre, aber ich trage ein Feueralarm-Klassenbuch-Trauma mit mir herum, seit ich bei meinem ersten Probealarm als richtige Lehrerin gewagt hatte, selbiges im Klassenraum zu vergessen.)

Klassenbuch geschnappt, Kinder aufgestellt, Fenster geschlossen.

Los geht's.

„Ich komm nicht mit!“, heult da ein Erstklässler auf und hält sich angstvoll an einem Tisch fest.
„Ich komm nicht mit, da ist Feuer!“

Die anderen Kinder drehen sich um, um mitfühlend geäußerte Kommentar wie:

„Ja, Feuer ist echt gefährlich!“ bestärken den Entschluss des Kindes und seinen Willen nicht mitzukommen.

Ich weiß ja jetzt nicht, aber für pädagogisches Feingefühl fehlte mir ein wenig die Muße und so nahm ich das Kind mehr oder weniger auf den Arm.

Kein cooler Erstklässler lässt sich so mirnichtsdirnichts auf den Arm nehmen und so boxte das kleine angstvolle Wesen mich.

Nicht, dass meine Nase noch dicker hätte werden können, aber reichlich Blut hatte ich noch zu bieten.....

„Frau S. wann muss ich meine Medizin nehmen?“ fragt mich ein anderes Kind schüchtern und das ist der Punkt wo ich darum bete, dass das Wochenende beginnt.....

In diesem Sinne wünsche ich allen ein wunderschön entspanntes Wochenende!

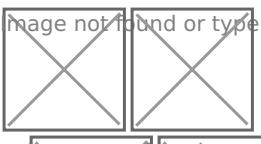
Liebe Grüße
von Eisbeutelnase strubbelnsuse

Beitrag von „cassiopeia“ vom 31. März 2006 18:02

du solltest Bücher schreiben - klasse 😁

hoffe, es geht dir wieder besser?

Beitrag von „Meike.“ vom 31. März 2006 18:26

Erstmal: 
Und dann:  !

Wann kommt dein Buch raus?

Beitrag von „Talida“ vom 31. März 2006 19:14

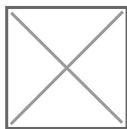
Au Mann! Heut ist doch nicht der 13te!
Wie wäre es mit dem Skript zu einer neuen Daily Soap?

Gute Besserung
Talida

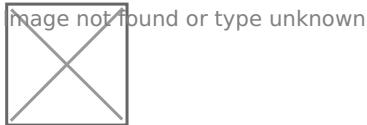
Beitrag von „alias“ vom 31. März 2006 19:25

Echt das Leben!

Zum Glück sind nicht alle Tage so...
auch von mir ein



und sonst: ... (aber das weißt du ja nun zur Genüge)



Beitrag von „Salati“ vom 31. März 2006 20:00

Hallo liebe Strubbelusse,

du tutst mir richtig leid... Da hast du dir dein Wochenende aber wirklich verdient.
Aber zugegeben, ich habe ein breites Grinsen auf dem Gesicht gehabt, als ich deine Geschichte
gelesen habe... 😊

Viele Grüße,
Salati

PS: Es war doch nur ein Probealarm, oder?

Beitrag von „strelizie“ vom 31. März 2006 20:01

Sag mal strubbeluse, passiert so etwas wirklich an einem einzigen Vormittag???? Du Ärmste



Und dann kannst du noch so locker darüber schreiben? Ich würde wahrscheinlich nur noch im Bett liegen, mit Eisbeutel im Gesicht und Wärmflasche zum Knuddeln.

Aber ich warte auch auf dein Buch.

Gute Besserung und ein wunderschönes, ruhiges Wochenende!

Beitrag von „b-tiger“ vom 31. März 2006 20:30

Suse,

einfach klase!!

Nur mal so als Tipp, ich habe immer Kleintierstreu für solche Fälle in der Klasse.

Auf das Erbrochene drauf, sieht nicht mehr so schlimm aus und vor allem, es riecht nicht mehr, denn sonst würde ich nochmal draufk.....

Keintierstreu ist universell bei Pipi auf Stuhl und Boden, Durchfall durch die Hosenbeine und Erbrochenem einsetzbar.

In diesem Sinne schönes Wochenende

Tiger

Beitrag von „Salati“ vom 31. März 2006 20:35

[b-tiger](#): Oh man, da macht man was mit als GS-Lehrer...

Kleintierstreu - klasse! 😅

Beitrag von „Forsch“ vom 31. März 2006 20:37

Suse, das ist doch nicht wahr oder????

Beitrag von „smali“ vom 31. März 2006 20:39

Katzenklo-Krümel (Wie nennt man die noch?) soll super sein sagen meine Kollegen! Die saugen alles auf und man muss nur noch fegen!

Ich hab mich bisher nur gescheut welches zu kaufen, da meine kleinen bisher noch nie in meine Klasse... und ich will es ja nicht beschreiben...

Lieben Wochenend gruß
Smali

Beitrag von „b-tiger“ vom 31. März 2006 20:42

Hallo,

Kleintierstreu ist viel billiger als Katzenstreu und es saugt schneller!!

Ich habe damit allerbeste Erfahrungen!!

LG Tiger

Beitrag von „Salati“ vom 31. März 2006 20:44

g... Ich glaube, wenn ich mal eine eigene Klasse habe, führe ich einen neuen Schülerdienst ein... (Den sogenannten K****-wegräumdienst) 😂😊

Beitrag von „Bablin“ vom 31. März 2006 21:03

Während mein Mann (gewesener Gymnasiallehrer) fassungslos über mein lautes Gegackere ankam und, unbeleckt von solchen Erlebnissen, kein bisschen einstimmen konnte, konnte ich mich gar nicht wieder einkriegen - Erkennungslachen -.

Die Kleintierstreu hätte ich mal schon früher kennen sollten, als ich noch so eine Süße in der Klasse hatte, die bei jeder Gelegenheit ihrem Protest Ausdruck verlieh, indem sie die Beine spreizte und auf den 30 Jahre alten Nadelfilzteppichboden strullte, der durch festgetretene Marmeladenbrote schon bestens versiegelt und dadurch nur noch wenig aufsaugend war ...

Kollegiale Grüße
bablin

Beitrag von „venti“ vom 31. März 2006 21:21

Doch, es sind alles Sachen, die passieren. Und vieles davon passiert echt an einem Tag. Und gerade wenn man denkt, man kann jetzt wirklich nicht mehr, geht die Tür auf und die nächste "Katastrophe" steht da - in welcher Form auch immer.

Ich habe auch sehr gelacht, liebe Suse, aber auch ganz ganz viel wiedererkannt 😂

Dein Buch müsste doch schon fast fertig sein - allein deine Artikel, die hier bereits stehen, reichen doch schon fast aus. Es fehlt noch ein zündender Titel!

Viele Grüße
venti 😊

Beitrag von „Meike.“ vom 31. März 2006 21:23

Zitat

30 Jahre alten Nadelfilzteppichboden strullte, der durch festgetretene Marmeladenbrote schon bestens versiegelt und dadurch nur noch wenig aufsaugend war ...



Image not found or type unknown

!! Da machste ja wohl echt was mit, als GS-Lehrer...

Aber im Gegesatz zu Bablins Mann konnte ich mich als Gymnsiallehrerin auch wegschmeißen: Erleichterungslachen (=DAS wenigstens wird mir nie passieren!).

Suse, nochmal: Bist eine Heldin...

Beitrag von „Bolzbold“ vom 31. März 2006 21:32

Irre ich mich oder kotzen die Kinder heutzutage öfter als früher?

Also ich kann mich an genau EINEN Fall aus meiner Grundschulzeit erinnern, wo jemand in der Klasse gekotzt hat. Auch in die Hose hat sich damals meiner Erinnerung nach selten mal jemand gemacht.

Auf alle Fälle war das sehr erheiternd zu lesen.

Ich hätte einen Titel für Dein Buch, Suse:

"StrubbelSuse - Schicksalsjahre einer Grundschullehrerin"

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Meike.“ vom 31. März 2006 21:34

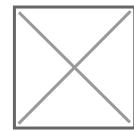
ICH hab mal in den Papierkorb der ersten Klasse gekotzt. Und dann meinem Vater von hinten auf die Handbremse des Autos, mit dem er mich abgeholt hat. Auf der er immer beim Fahren die Hand ablegte.

Davon träumt er heute noch alb.

Beitrag von „silja“ vom 31. März 2006 21:47

Ich hatte mal eine Schülerin (2. Klasse), die hat im Sportunterricht sehr häufig auf den Hallenboden gemacht. Naja, da lässt es sich leicht wegwischen, die Kollegin in der Klasse war aber nicht wirklich glücklich über dieses Mädel.

Ich weiß schon, warum ich nicht mehr an der GS bin. 😊



suse: ich habe mich mal wieder köstlich amüsiert, jetzt kann ich darüber lachen.

LG, silja

Beitrag von „venti“ vom 31. März 2006 22:01

@ Bolzbold: ganz einfach: du warst nur vier Jahre in der Grundschule - wir sind es fast unser ganzes Leben - da kommt so einiges häufiger vor 😋

Gruß venti 😊

Beitrag von „Lelaina“ vom 31. März 2006 22:16

Da weiss man ja gar nicht ob man weinen oder lachen soll.

Jedenfalls hoffe ich dass du das alles mit Humor nimmst und neben der Wischerei Zeit findest, wirklich mal ein Buch zu schreiben. Ich würds bestimmt kaufen!



Beitrag von „Mareni“ vom 31. März 2006 22:44

Suse 😂

Als noch Anfängerin habe ich davon zum Glück noch nicht so viel mitmachen müssen, fühle aber mit dir.

Aber du schreibst wirklich toll 😊

Mitfühlende Grüße

Maren(i)

Beitrag von „Animagus“ vom 1. April 2006 00:07

Zitat

b-tiger schrieb am 31.03.2006 19:30:

Durchfall durch die Hosenbeine ...

Nomen est Omen!

Gruß

Animagus

Beitrag von „alias“ vom 1. April 2006 00:53

Titelvorschlag für dein Buch:

"Das Lehrerstresserbuch"



PS: Als ich gerade bei Google nachgeschaut habe, ob man das nun auseinander oder zusammen schreibt, hat's mich fast vom Stuhl gehauen. 129.000 Treffer für "lehrerhasserbuch" hat die Frau eine solche Publicity verdient? Habe ich durch meine Bemerkung nun für Treffer 129.001 gesorgt?

Beitrag von „Bablin“ vom 1. April 2006 10:10

Einen meiner Schüler besuchte ich wegen seines anhaltenden und wiederholten Durchfalls zu Hause. Stolz zeigte mir die der deutschen Sprache nicht mächtige Mutter das Medikament, das sie ihm gab - hatte sie vom Arzt mal früher bekommen. Es war ein Mittel gegen Verstopfung ...

Bablin

Beitrag von „neleabels“ vom 1. April 2006 11:45

Zitat

Bablin schrieb am 31.03.2006 20:03:

... als ich noch so eine Süße in der Klasse hatte, die bei jeder Gelegenheit ihrem Protest Ausdruck verlieh....

Oh, Mann... Allen Göttern sei gedankt für die Erwachsenenbildung! 😊
Nele

Beitrag von „Bablin“ vom 1. April 2006 12:59

Liebste strubbeluse,
wie geht's der Nase?
anteilnehmend Bablin

Beitrag von „strubbeluse“ vom 1. April 2006 13:05

Hallo Ihr Lieben,
meiner Nase geht es bestens.
Und mir sowieso.



Tut mir leid, dass Ihr immer für mein "therapeutisches" Schreiben herhalten müsst.

Ich bezweifle übrigens sehr, dass sich ein Buch gut verkaufen würde.

Auf Dauer sind meine Ergüsse wahrscheinlich eher enerzierend.

Ich genieße nun das Wochenende mit Dauerregen!

Ganz liebe Grüße Euch allen

strubbeluse

Beitrag von „Maren“ vom 1. April 2006 13:36

Aufrichtiges Mitleid auch von mir... Ich hoffe, die Schuhe haben nicht allzu sehr gelitten... Ich habe übrigens in der 6. Klasse meinem Klassenlehrer auch meinen Mageninhalt vor die Füe gespuckt... "Nein, du darfst nicht ins Krankenzimmer. Es ist ja gleich Schluss..." DAS hatte er nun davon... 😊

Gruß,
Maren

Beitrag von „neleabels“ vom 1. April 2006 15:50

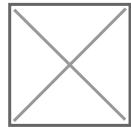
Zitat

strubbeluse schrieb am 01.04.2006 12:05:

Hallo Ihr Lieben,

meiner Nase geht es bestens.

Und mir sowieso.



Tut mir leid, dass Ihr immer für mein "therapeutisches" Schreiben herhalten müsst.

Ich bezweifle übrigens sehr, dass sich ein Buch gut verkaufen würde.

Auf Dauer sind meine Ergüsse wahrscheinlich eher enervierend.

Weiß ich nicht... Du schreibst extrem gut und unterhaltsam - für eine Satire auf das Lehrerleben hättest du wahrscheinlich ein sehr gutes Händchen. Meiner Meinung nach solltest du wirklich mal darüber nachdenken, ob du dich drucken lassen willst! 😊

Nele

Beitrag von „Meike.“ vom 1. April 2006 15:57

Zitat

Meiner Meinung nach solltest du wirklich mal darüber nachdenken, ob du dich drucken lassen willst!

Ich stimme völlig ernsthaft zu!!!!

Beitrag von „Salati“ vom 1. April 2006 16:03

Zitat

Meiner Meinung nach solltest du wirklich mal darüber nachdenken, ob du dich drucken lassen willst!

Na, wer weiß, wie Strubbelzuse in Wirklichkeit aussieht... 😂
Aber das, was sie schreibt, sollte wirklich abgedruckt werden! 😊